Herren Bezirksklasse A Gr.2

TV Enzberg : TSV Asperg III
Sonntag, 02.10.2022, 09:00 Uhr

Großer Jubel beim TSV Asperg III – 9:7 Auswärtserfolg

Ausgelassene Stimmung herrschte am Sonntagvormittag, als das Schlussdoppel Kohlenbecker / Richter nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des TSV Asperg III im Match der Herren Bezirksklasse A Gr.2 verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Heimteam TV Enzberg, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 24:37) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Uwe Richter, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen, trotz 3 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 2. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:2.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen starken kämpferischen Auftritt hatten Gabert / Richter, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Schmidt / Steingass wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Wenig Gegenwehr leisteten indes dann Matthäus / Zorn bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Kohlenbecker / Richter. Da war final wirklich nichts zu holen. Auf Messers Schneide stand am Nachbartisch das Spiel zwischen Scheible / Kolb und Kuschel / Niederstebruch, ehe sich die Spieler des TV Enzberg mit 3:2 durchsetzen konnten. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Volker Gabert hatte seinen Gegner Michael Kohlenbecker beim ungefährdeten 11:5, 11:8, 11:6 recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Chancenlos war danach Benjamin Richter gegen Nathan Ruben Schmidt nicht, aber mehr als ein 5:11, 11:9, 8:11, 2:11 war nicht zu holen. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Lange mit Michael Kuschel ringen musste Ralf Matthäus in einer auf Basis der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Wenige Chancen hatte im Anschluss Philipp Scheible beim 6:11, 4:11, 5:11 gegen seinen Kontrahenten Uwe Richter, so dass Richter seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Betrübt über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Andre Niederstebruch war daraufhin Andreas Kolb, obwohl er alles gegeben hatte. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Michael Zorn letztlich im Repertoire, um Dominic Steingass final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des TV Enzberg und TSV Asperg III in die Box. Das Einzel zwischen Volker Gabert und Nathan Ruben Schmidt endete wiederum mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Unbeeindruckt von einem folgenden 2:0-Rückstand, kam Benjamin Richter gegen Michael Kohlenbecker dann besser ins Match und gewann die Partie noch im finalen Durchgang. Was ein Spielverlauf! Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Richter endete. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Ralf Matthäus bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Uwe Richter ab dem Start. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Wenig Chancen ließ wiederum Philipp Scheible anschließend beim 3:0 seinem Gegner Michael Kuschel. Beim 8:11, 8:11, 10:12 gegen Dominic Steingass fand Andreas Kolb von

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.10.2022 (22:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Andre Niederstebruch wurden im Anschluss Michael Zorn unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Gabert / Richter, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Kohlenbecker / Richter verloren. Das musste man neidlos anerkennen. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV Asperg III war unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage heißt es für den TV Enzberg nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TSV Hochdorf/Enz am 08.10.2022 zu punkten. Die Mannschaft des TSV Asperg III wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen die TSF Ditzingen II am 08.10.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
TV Enzberg
Doppel: Gabert / Richter 1:1, Matthäus / Zorn 0:1, Scheible / Kolb 1:0
Einzel: V. Gabert 2:0, B. Richter 1:1, R. Matthäus 1:1, P. Scheible 1:1, A. Kolb 0:2, M. Zorn 0:2
TSV Asperg III
Doppel: Kohlenbecker / Richter 2:0, Schmidt / Steingass 0:1, Kuschel / Niederstebruch 0:1
Einzel: N. Schmidt 1:1, M. Kohlenbecker 0:2, U. Richter 2:0, M. Kuschel 0:2, D. Steingass 2:0, A. Niederstebruch 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.10.2022 (22:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").